



PATHARDI – VEREIN e.V.

Paul-Sorge-Str. 83 22459 Hamburg
040-532064538 info@pathardi-verein-hamburg.de
www.pathardi-verein-hamburg.de

Vorsitzende:
Prof. Dr. Petra Ahrweiler

Bankverbindung:
Evangelische Bank eG
IBAN DE24 5206 0410 0006 4597 73
BIC GENODEF1EK1
Amtsgericht/VR 7620

Jahresbericht 2024 des Vorstands des Pathardi-Vereins

11. April 2025

Die letzte Jahreshauptversammlung hat am 6. April 2024 stattgefunden. Der Vorstand und die Kassenprüfer wurden entlastet. Der Vorstand wurde neu gewählt.

Dieser Bericht wird allen Vereinsmitgliedern zugeschickt.

1. Bericht über das Geschäftsjahr 1. Januar – 31. Dezember 2024

Das erste Jahr nach dem Tod unseres langjährigen Vorsitzenden Dr. Heribert Dernbach war geprägt von einer Überprüfung, Konsolidierung und Erweiterung der Beziehungen zu unseren indischen Partnerstationen. Im Februar 2024 hat eine Delegation des Vorstands auf eigene Kosten Indien bereist und die Partnerstationen besucht, um die aktuellen Ansprechpartner/innen kennenzulernen und die Bedingungen vor Ort realistisch einschätzen zu können. An allen Standorten wurden die Vorstandsmitglieder herzlich empfangen und konnten die Modalitäten der weiteren Zusammenarbeit besprechen. Sie haben sich davon überzeugt, dass die Unterstützung durch den Pathardi-Verein für unsere Partner nach wie vor von essentieller Bedeutung ist. Die Teilnehmer/innen der Reise haben in der Jahreshauptversammlung und einer weiteren Veranstaltung am 05.05.2024 über ihre Erfahrungen in Wort und Bild berichtet. Im Pfarrbrief erschien ein umfassender Reisebericht.

In einem Workshop wurden zudem Maßnahmen zur Akquise neuer Förderer und zur Überarbeitung des Werbe- und Informationsmaterials besprochen.

Auf der Jahreshauptversammlung 2024 wurde ein neu formuliertes „Mission Statement“ des Pathardi-Vereins vorgestellt und verabschiedet:

Unsere Ziele:

Der Pathardi-Verein unterstützt katholische Schulen, Kindergärten, Wohnheime für Schüler und Schülerinnen und Hilfsprojekte im multikulturellen Indien. Dort bilden Christen mit etwa drei Prozent eine Minderheit; Moslems bilden mit etwa vierzehn Prozent die größte Minderheit. Die große Mehrheit der Bevölkerung wie auch der von uns unterstützten Kinder und Jugendlichen sind Hindus.

*Wir wollen im Sinne der christlichen Werte des II. Vatikanischen Konzils **Kommunikation, Verständigung, Vermittlung und Wertschätzung zwischen den Religionen für ein fried-volles Miteinander** stärken. Die von uns geförderten Stationen und Projekte teilen diese Werte in ihrer Arbeit mit der örtlichen Bevölkerung. **Was wir fördern:***

*Im Rahmen von **Patenschaften** für arme Kinder und Jugendliche fördern wir Bildung, je nach Station von der Kita-Erziehung über den Besuch allgemeinbildender Schulen bis zur Berufsausbildung. Im Rahmen von **Projekten** fördern wir auch die Bedingungen für bessere Lebenschancen und Infrastrukturen in Indien.*

In 2023 wurde der Verein anwaltlich zu einigen mittlerweile vereinsrechtlich notwendigen Satzungsänderungen beraten. Die geplanten Satzungsänderungen wurden von den Mitgliedern bei der Jahreshauptversammlung 2024 beschlossen. Die Eintragung ins Vereinsregister über das Notariat Rothenbaumchaussee wurde inzwischen vom Amtsgericht bestätigt.

Resultierend aus den Satzungsänderungen hat der Vorstand die Fördermodelle neu geregelt: neben dem bestehenden Patenschaftsmodell mit dem monatlichen Beitrag von 19,50 €, das aktive Förderer beibehalten können, gibt es zwei neue Fördermodelle mit monatlichen Beiträgen von 25, 35 oder 45 €. Da die Förderung allein keine Mitgliedschaft begründet, wird den Patinnen und Paten schriftlich angeboten, ihre Vereinsmitgliedschaft zu erklären. Die notwendige Datenschutzerklärung wurde überarbeitet.

Im Geschäftsjahr 2024 hat der Vorstand zudem beschlossen, nicht unmittelbar an eine Patenschaft gebundene Spenden je nach Bedarf für Bonuszahlungen an die Partnerstationen zu nutzen.

Auf der Jahreshauptversammlung 2024 hatte es Wünsche nach persönlichen Kontakten zwischen Paten und Patenkindern (z.B. per WhatsApp) gegeben. Der Vorstand hat Verständnis für einzelne Wünsche dieser Art, sieht aber eine Unvereinbarkeit mit den Datenschutzrichtlinien. Falls individuelle Kontaktaufnahme gewünscht ist, wird das nur als eigenverantwortliche Privatinitiative möglich sein, nicht mit Unterstützung des Vereins.

Der Verein informiert die Pateneltern durch das regelmäßige Reporting aus den Stationen über den aktuellen Stand der Patenschaften. Die jeweils zuständigen Vorstandsmitglieder bemühen sich, dieses Reporting so anschaulich und umfangreich wie möglich zu gestalten.

Von den zurzeit 113 Paten/Patinnen haben bis Ende 2024 48 ihre Mitgliedschaft auf der neuen Patenschaftserklärung, zwei weitere regelmäßige Spender ohne Patenkind auf dem neuen Mitgliedschaftsformular erklärt.

Die Vorstandsmitglieder, die dies noch nicht anderweitig getan hatten, erklärten ihre aktive Mitgliedschaft auf dem ausgeteilten Formular, womit sich die Zahl der Mitglieder auf 51 erhöht.

a) Vorstand

Auf der Jahreshauptversammlung wurde der Vorstand neu gewählt. Dazu liegt ein eigenes Wahlprotokoll vor. Folgende Mitglieder wurden bestätigt:

Frau **Prof. Dr. Petra Ahrweiler**, 1. Vorsitzende und Korrespondenz mit Ashram Shantivanam, Betreuung der jeweiligen Patenschaften

Herr **Dr. Christoph Bungartz**, 2. Vorsitzender und Korrespondenz mit Pathardi, Betreuung der jeweiligen Patenschaften

Frau **Annette Budde**, Versand von Spendenbescheinigungen

Frau **Elisabeth Kleinhans**, Schriftführerin und Korrespondenz mit Ghulewadi, Betreuung der jeweiligen Patenschaften

Frau **Franziska Leenen**, Korrespondenz mit Ajra/Watangi, Verna und Sancoale, Betreuung der jeweiligen Patenschaften

Herr **Markus Leenen-Wyneken**, Korrespondenz mit Gadhinglaj, Shevgaon und ITWDP (Pater Robert d'Costa und Pater Stan)

Frau **Annelie Uhlig**, Kassenführerin

Neu gewählt wurde Herr **Frank Ternes**. Er hatte seit September 2023 als Gast und (satzungsgemäß) als Ersatzperson für den verstorbenen Dr. Dernbach an den Vorstandssitzungen teilgenommen. Herr Ternes übernimmt im Vorstand die Korrespondenz mit dem neuen Partnerprojekt Gehörlosenschule Asha Nilayam.

Im Berichtszeitraum haben fünf Vorstandssitzungen (vier ordentliche und eine außerordentliche) stattgefunden, sämtlich in Präsenz. Alle wichtigen Fragen wurden besprochen und die notwendigen Beschlüsse gefasst. Die Sitzungsprotokolle sind am „Schwarzen Brett“ in der Kirche ausgehängt worden. Alle Sitzungen sind öffentlich. Gäste sind herzlich eingeladen, an den Vorstandssitzungen teilzunehmen.

b) Stand der Patenschaften und Situation in den Missionsstationen

Im Rahmen eines eigens dafür veranstalteten Workshops hat der Vorstand die Gesamtliste der Patenschaften geprüft und anschließend im direkten Austausch mit unseren indischen Partnerstationen viele Datenlücken schließen können. Die Fluktuation in den Stationen hat offensichtlich zugenommen. In einer neu eingerichteten zentralen Datei werden nun die zurzeit 113 Patenschaften dokumentiert und laufend aktualisiert. Bei jeder Vorstandssitzung wurde der Stand der Patenschaften besprochen. Der Vorstand bemüht sich, trotz der Fluktuationen den Stand der Patenschaften pro Station möglichst konstant zu halten bzw. zu erhöhen, um für die Stationen Verlässlichkeit zu gewährleisten.

Pathardi (Pater Joshy)

Die Kommunikation mit Pathardi läuft weiterhin sehr gut. Father Joshy ist sehr engagiert und kümmert sich um die Renovierung der Station (z.B. neue Elektrik mit 40% weniger Stromverbrauch) und gute Kleidung für die mittlerweile 14 Jungen. Er beklagt allerdings, dass die pädagogischen Standards der staatlichen Schule, die die Jungen besuchen, nicht immer zufriedenstellend sind.

Pater Stan Fernandes hat in einem Emails Schreiben angekündigt, dass das Engagement der Jesuiten am Standort Pathardi auf dem Prüfstand steht. Um den Jungen eine bessere Schulbildung zu ermöglichen, wird überlegt, den Standort des Hostels in Pathardi aufzugeben und nach Pune zu verlegen. Dort könnten die Jungen die Jesuitenschule besuchen.

Am Standort Pathardi verblieben in diesem Fall direkt auf dem Gelände die Mädchen des Hostels der ansässigen Krankenpflege-Schwestern und – in einiger Entfernung – das Social Centre, das von den Jesuiten (Pater Stan) geleitet wird und sich mit einer Vielzahl von Aktivitäten (u.a. Bildungsinitiativen für junge Frauen, Wasserprojekte von Pater Robert etc.) um die Verbesserung der Lebensbedingungen der einheimischen Bevölkerung vor Ort kümmert. – Über diese Ankündigung hinaus hat es 2024 aber keine Anzeichen für konkrete Veränderungen gegeben. Für diesen Standort gab es in 2024 elf Patenschaften.

Ajra/Watangi / Verna / Sancoale (Oberin Sr. Sandra Maria, Sr. Margaret)

Die Listen der Patenkinder an den Standorten wurde mit Sr. Berna und Sr. Margaret auf ihre Aktualität überprüft, da sich auf der Indienreise neue Erkenntnisse ergeben haben. Die Schwestern der Holy Family haben insgesamt höhere Bedarfe angemeldet und bitten den Verein, mehr Kinder an Pateneltern zu vermitteln. Hierzu wurden aktuelle Patenpässe angefordert.

Mit Schwester Margaret besteht weiterhin ein reger Kontaktaustausch mit Frau Leenen. Für Ajra/Watangi gab es in 2024 19 Patenschaften, für Verna 14 Patenschaften und für Sancoale 18 Patenschaften.

Ghulewadi (Sr. Teresa Cassian)

Einige offene Fragen zur Anzahl der Patenschaften konnten im Anschluss an die Indienreise geklärt werden. Auch hier bitten die Schwestern, mehr Kinder an Pateneltern zu vermitteln. Aktuelle Patenpässe wurden angefordert werden. Die Kommunikation mit Sr. Teresa verläuft gut. Für diesen Standort gab es in 2024 15 Patenschaften.

Kita Shantivanam (Pater Dorathick)

Die Fluktuation der Kinder ist naturgemäß in einer Kita sehr hoch. Bei der Indienreise konnte einige Unklarheiten bezüglich der aktuellen Patenkinder aufgelöst werden. Die Kita hat im Laufe des Jahres viele neue Kinder aufgenommen, eine Erweiterung der Gebäude ist geplant. Die Kommunikation mit Pater Dorathick ist gut und sehr transparent.

Für diesen Standort gab es in 2024 21 Patenschaften.

Asha Nilayam (Gehörlosenschule Andra Pradesh, Sr. Leena)

Auch mit der neuesten Partnerstation verläuft die Kommunikation sehr gut. Die Anzahl der Patenschaften konnte erhöht werden. Sr. Leena meldete Unterstützungsbedarf auch für den Bau neuer Sanitäranlagen an was durch eine großzügige Einzelspende gedeckt werden konnte. Für diesen Standort gab es in 2024 acht Patenschaften.

Ghadhinglaj (Mrs. Prema)

Joanita, die Tochter von Mrs. Prema, hat inzwischen mehr als die Hälfte ihrer Ausbildung zur Krankenschwester absolviert. Ihre Unterstützung war ein besonderes Anliegen des verstorbenen Vereinsvorsitzenden Dr. Heribert Dernbach. Bei seinen Exequien wurde speziell für dieses Anliegen um Spenden gebeten. Auf der Indienreise einiger Vorstandsmitglieder konnten notwendige Formalitäten in die Wege geleitet werden. Nach Übersendung der entsprechenden Ausbildungsnachweise wurde der Spendenerlös von 7000,-€ an die Schwestern der Holy Family (Sr. Margaret) überwiesen, welche die Weiterleitung an die Ausbildungsstätte übernommen haben. Familie Dernbach wurde über die Erfüllung des Wunsches von Dr. Heribert Dernbach informiert. Das Projekt ist damit abgeschlossen.

Projekt Integrated Tribal Watershed and Development Program (Pater Robert)

Von Pater Robert d'Costa, der inzwischen 74 Jahre alt ist, gab es im Jahr 2024 nur wenige Informationen. Die Kommunikation zum Bewässerungsprojekt für die armen Stämme in der Bergregion nahe Nasik im Bundesstaat Maharashtra soll künftig über Pater Stan Fernandes SJ erfolgen.

Projekte Krankenschwesternausbildung und Dorfgesundheit in Shevgaon (Sr. Julie)

Im Laufe des Jahres 2024 wurde die Krankenschwesternausbildung in Shevgaon, bei der der Pathardi-Verein 16 junge Frauen unterstützen konnte, auf einen Bachelor-Studiengang umgestellt – de facto eine Aufwertung des erreichbaren Abschlusses, die künftigen Absolventinnen bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt ermöglicht. Der Vorstand wird im kommenden Jahr beraten, ob auch die Förderung einer akademischen Ausbildung den Vereinsstatuten entspricht oder ob es angemessener ist, die Dorfgesundheitsprojekte in Shevgaon stärker zu fördern. Das Krankenhaus von Shevgaon, das eine große Region medizinisch versorgt, feierte im Jahr 2024 sein 50jähriges Bestehen. In 2024 wurden für das Projekt der Schwesternausbildung 445,28€ gespendet und überwiesen.

c) Finanzen

Die Finanzen des Pathardi-Vereins sind geordnet. Nach den Arbeitsunterlagen des Vorstands und dem geprüften Bericht der Kassenführung wurden im Berichtszeitraum 2024 aus Patenschaften und Spenden 50.923,48 € eingenommen. Die Einnahmen sind um 7.135,95 € geringer als im Vorjahr.

In den Einnahmen enthalten sind

- eine Umbuchung von der kleinen Kasse (bar) auf unser Bankkonto in Höhe von 500,00 €,
- ein irrtümlich überwiesener Patenschaftsbeitrag in Höhe von 234,00 €,
- eine Rück-Überweisung von der Jesuiten-Mission in Höhe von 2.500,00 €.

Der Verein erhält weiterhin Spenden vom Eine-Welt-Stand, der von Nemias Dernbach und Franziska Leenen betrieben wird. Mit dem Verkauf der fair gehandelten Produkte werden sowohl die Menschen, die diese Waren herstellen, als auch der Pathardi-Verein unterstützt. Wir bedanken uns bei allen Käuferinnen und Käufern und freuen uns, dass auch die Gemeinde die fair gehandelten Produkte kauft.

Die Ausgaben beliefen sich auf 56.862,83 € und waren um 14.939,75 € höher als im Vorjahr.

In den Ausgaben enthalten sind

- die Rückbuchung des irrtümlich zu viel überwiesenen Patenschaftsbeitrags in Höhe von 234,00 €.
- die Umbuchung von 500,00 € aus der kleinen Kasse an die ev. Bank
- die Zuviel-Überweisung an die Jesuiten-Mission in Höhe von 2.500,00 €.

Zusammengefasst wurden im vergangenen Jahr überwiesen für:

unsere Patenkinder 43.148,00 €
das Dorfgesundheitsprogramm in Shevgaon (HAART) 500,00 €
die Krankenschwesternausbildung für Joanita 8.042,54 €
das Bildungsprogramm vom Pater Saju 1.000,00 €
an Pater Stan 500,00 €
insgesamt 53.190,54 €

Die Kosten

- bei der Evangelischen Bank entrichteten wir 197,69 € für Kontoführungsgebühren
- die Gebühren für unsere Homepage beliefen sich auf 117,00 €
- die Haftpflichtversicherung für den Vorstand belief sich auf 690,80 €
- für Porto beliefen sich auf 121,19 €
- Geschenk Indien Ansgarbild in Höhe von 41,61 €
- Die Kollekte für Pater Saju in Höhe von 770,00 € + 1.000 € vom Konto ev. Bank hat er in bar erhalten.

Insgesamt schlagen die Kosten des Vereins (ohne Kollekte und Umbuchung) mit 1.168,29 € zu Buche. Das entspricht 2,05 % der Gesamtausgaben.

Ausgaben und Umbuchungen im Überblick:

Ev.Bank

Patenschaften 53.190,54 €
Kontoführung Bank 197,69 €
Rückbuchung an Paten 234,00 €
Gebühren Homepage 117,00 €
Haftpflichtversicherung Vorstand 690,80 €

Summe sonstige Ausgaben ev. Bank 1.239,49 €

Kleine Kasse

Porto 121,19 €
Umbuchung an ev. Bank 500,00 €
Kollekte Pater Saju 1.770,00 €
Sonstiges: Geschenk Indienreise Ansgarbild 41,61 €

Summe Ausgaben kl. Kasse 2.432,80 €

Ausgaben insgesamt 56.862,83 €

Der Kassenstand am 31. Dezember 2024 belief sich unter Einbeziehung des aus dem Vorjahr übernommenen Bestandes auf 30.086,22 €. Das sind 5.939,35 € weniger als im Vorjahr. Aufgrund einer guten finanziellen Basis kann der Verein die Patenschaftsbeträge pünktlich nach Indien überweisen.

Seit der Gründung des Pathardi-Vereins ergeben sich (ohne Cent-Beträge):

Einnahmen (Spenden) 1.735.779,00 €
Ausgaben 1.705.693,00 €

Die Spenden werden durch „Jesuitenweltweit“ in Nürnberg nach Indien überwiesen. Da seit 2024 dafür stark erhöhte Gebühren anfallen (pro Quartal und je nach Anzahl der Partner ca. € 160,00 bis 240,00), hat der Vorstand beschlossen, die Überweisungen nicht mehr quartalsweise, sondern halbjährlich anzuweisen. Auf ihrer Indienreise haben die Vorstandsmitglieder das neue Procedere mit den Partnern einvernehmlich besprochen. Ausnahme bleiben begründete Härtefälle.

Die Zuwendungsbestätigungen für 2024 wurden versandt.

2. Kassenprüfung

Der Kassenbericht für das Jahr 2024, abgeschlossen am 31.12.2024, wurde von der Kassenführerin Frau Uhlig vorgelegt. Die Kassenprüfer Herr Jan-Peter Leenen und Herr Andreas Hübner haben den Kassenbericht geprüft. Sie haben bestätigt, dass die Kasse sehr sorgfältig geführt worden ist, alle Belege vorhanden sind und es keinen Anlass für Beanstandungen gibt. Sie empfehlen die Entlastung der Kassenführung und des Vorstands.

3. Ausblick auf die zukünftige Arbeit

Vorrangiges Ziel ist die Fortsetzung und Ausweitung der Patenschaften. Im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten werden wir die Aktivitäten in den Wohnheimen Pathardi, Ajra/Watangi, Verna, Sancoale und Ghulewadi sowie die Projekte Christlicher Ashram Shantivanam, Dorfgesundheit und Krankenschwestern-ausbildung der Gemeinschaft der Missionshelferinnen in Shevgaon und die soziale dörfliche Entwicklung im Rahmen des ITWDP Projektes von Pater Robert weiter unterstützen. Nach der Reise einiger Vorstandsmitglieder nach Indien gehört zu den praktischen Zielen auch ein nachhaltigeres Feedback aus den Stationen.

4. Verschiedenes

Pater Dr. Saju George Moolamthuruthil SJ, der „tanzende Jesuit“, hat am 07.07.2024 erneut unsere Gemeinde besucht und im Rahmen eines Gottesdienstes eindrucksvoll getanzt. Er wurde durch eine Sonderkollekte und Spenden unterstützt.

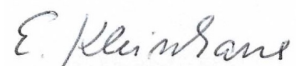
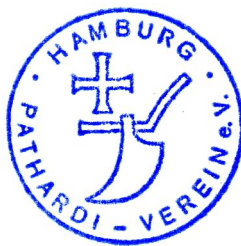
Auf der Ansgar-Kirmes am 01.09. 2024 hat sich der Verein mit einem neuen Banner und überarbeiteten Flyern präsentiert. Der Dank dafür gebührt Frank Ternes und Markus Leenen-Wyneken. Am Stand wurden gute Gespräche geführt.

Die Jahreshauptversammlung 2025 findet am 27. April um 9:30 Uhr im Gemeindehaus St. Ansgar, Niendorfer Kirchenweg 18, 22523 Hamburg statt. Dazu wurde fristgerecht eingeladen.

Hamburg, den 11.04.2025



Prof. Dr. Petra Ahrweiler
1. Vorsitzende



Elisabeth Kleinhans
Schriftführerin